



AG1: eContent als Basis für Kooperation

- Die einfache Übertragung von Konzepten zur Förderung von Institutionen wie Schule, Unternehmen, Behörden, Universitäten im Bereich eLearning auf den unregulierten Markt Jugend, Soziales, Gemeinwesen ist leider auch bei hoher Motivation aller Beteiligten nicht möglich.



- **Inputreferat - eContent als Basis für Kooperation**
Thomas Schmidt, Helliwood Medienzentrum Berlin NordOst
Appolonius! Lernende Region Marzahn-Hellersdorf
Bsp.: eLearningformat der Bundeszentrale für politische Bildung bpb.de
- **Beispiele aus der Praxis in lernenden Regionen**
Dr. Bertram Lohmüller, GiMA Gesellschaft für integriertes Management mbH
Lernende Region Zollernalb

Vorstellung der Teilnehmer in AG1 und Kurzstatements
- **eContent als Basis für Kooperation – erste Schritte**
Thomas Schmidt, Appolonius! Lernende Region Marzahn-Hellersdorf
Eckart Lilienthal, Projektträger des bmbf im DLR

These1 – Technologieentwicklung als Motor für Innovation

- In der Region Marzahn-Hellersdorf haben schon jetzt mehr als 65% der bis 65-jährigen Einwohner einen Internetzugang (Quelle: Haushaltsbefragung Appolonius 2003). Damit stellen sich ganz neue Herausforderungen und Chancen für die Generierung von Lernprozessen unter Einbezug neuer Medien.



Eine der wesentlichen Motivationen für Projekte im Bundesprogramm lernende Regionen, die sich mit dem Thema eLearning beschäftigen, liegt in der eigenständigen Entwicklung von technischen Lösungen.

Gerade Internettechnologien und OpenSource bieten vielfältige Möglichkeiten mit „kleinem“ Geld hervorragende Lösungen zu entwickeln.

Es stellt sich aber die berechtigte Frage, ob all diese Lösungen im großen Feld der Standardlösungen der eLearning Industrie nicht zu Insellösungen mit sehr beschränktem Vermarktungspotential entwickeln.

- **Es sind Lösungen gesucht, die kompatibel zu Lösungen der eLearning-Industrie sind, im Kern aber die eigenen Entwicklungen verstärken und unterstützend/motivierend wirken.**

These2 – eContent als Erfolgsfaktor

Durch Integration von eLearning-Komponenten und dem schrittweisen Aufbau einer regionalen Kommunikations- und Lernplattform werden die in der Region bestehenden Lernangebote vor allem für Berufstätige und familiengebundene Frauen und Männer zeitversetzt und unabhängig vom jeweiligen Lernort verfügbar.



Das Internet ist die größte "Knowledge Base" der Welt. Sicher aber eben auch die undurchsichtigste, trotz oder gerade wegen "Google" - ohne zu googlen wüssten wir vielleicht gar nicht wie undurchsichtig alles ist.

Viele lernende Regionen setzen im Bereich eLearning auf Lernen im Netz und mit dem Netz - mit den bekannten Möglichkeiten und Schwierigkeiten.

Für viele sehr chancenreiche Bildungsangebote fehlen allerdings die entsprechenden Inhalte fast vollständig und die Erbringung einer anrechenbaren Leistung ist kaum möglich.

- **Gerade in den lernenden Regionen kann die Erstellung von eContent der entscheidende Erfolgsfaktor für neue Lernprozesse sein. Hier liegt eventuell einer der Schlüssel für ein neues Konzept zur Kooperation und unentdeckte WIN-WIN Situationen.**

These 3 – Wissensnetze als Standard

- Die Entwicklungsperspektiven des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf werden wesentlich davon geprägt sein, wie seine Bürger sich mit dem Gemeinwesen identifizieren und sich aktiv daran beteiligen, die Großsiedlung zu einem wirtschaftlich starken, ökologisch orientierten und sozial wie kulturell lebenswerten Stadtraum auszugestalten.



Das Internet hat sich so dramatisch, schnell und erfolgreich entwickelt, weil es zu einem hohen Prozentsatz durch seine Nutzer getrieben wird. Viele Entwicklungen wurden in kleinen Teams jenseits "normaler" Marketingkonzepte entwickelt und sind heute Standard.

Neueste Entwicklung im Bereich der Wissensnetze (TopicMap/SemanticWeb) geben Hoffnung auf hervorragende Möglichkeiten zur Entwicklung von neuen contentbasierten Lernangeboten welche dezentral vorgehalten werden und in Wissensnetzen übergreifend verfügbar sind.

- **Es lohnt sich diese Entwicklungen genauer zu betrachten um Adaptionen für Kooperationsprojekte in den lernenden Regionen zu entwickeln, die auch für die eLearning-Industrie sehr gewinnbringend sein können. Zusätzlich bieten die enthaltenen Standards Möglichkeiten der interaktiven und dezentralen Zusammenarbeit in verteilten Teams.**

eContent am Beispiel eines neuen eLearning-Formats der bpb.de

- Da die Inhalte für eine heterogene Nutzerschaft, in unterschiedlichen Nutzungsszenarien gestaltet werden, müssen Informationen und Lernangebote leicht auffindbar und erkennbar sein. Dies gilt sowohl für Lernende, die sich kurz und überblickend informieren wollen, als auch für Leute, die sich umfassend und vertiefend informieren wollen.



Das gesamte Projektvorhaben mit dem Ziel der Umsetzung von Produkten und Themen der politischen Bildung als e-Learning-Formate beinhaltet:

Projektlinie, Feinkonzeption, Produktion und Implementierung eines e-Learning-Angebots zum Thema „Soziale Sicherungssysteme“ mit dem Fokus „Gesundheitssystem und Gesundheitsreform“.

Ziel ist die Schaffung eines umfangreichen gesellschaftspolitischen Bildungsangebots zum Thema Gesundheitsversorgungssystem und Gesundheitsreform in Deutschland:

➤ **Kooperationspartner**

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik (ISST)

Institut für Gesundheits- und Sozialforschung GmbH (IGES)

Helliwood Medienzentrum Berlin NordOst (Helliwood)

➤ **Launch in 02/2004**

Meilensteine auf dem Weg zur Erstellung von eContent

Die didaktische Gestaltung stellt eine besondere Herausforderung dar gilt es ein multimediales Selbst-Lernangebot für ein heterogenes Zielpublikum zu gestalten, um sowohl Wissen als auch Problembewusstsein und Bewertungs- und Handlungskompetenz für die Partizipation Einzelner am politischen System zu fördern.



- **Definition von Zielgruppen, Inhalten und beteiligten Institutionen**
Erstellung Prototyp (04/2003 – 08/2003)
- **Erstellung eines didaktischen Leitfadens**
- **Visualisierungskonzept** auf Basis des Prototyps und didakt. Leitfaden
- **Entwicklung eines innovativen Zugriffskonzepts**
- **Entwicklung des Redaktionsablaufs und der technischen Plattform**
(Lernforscher - Autoren - Entwickler – Redakteure)
- **Erstellung Autorenfassung inkl. Metadaten**
- **Übertragung in Endfassung** Einpflege Metadaten, Erstellung VfK
- **Abnahme durch bpb**

AG1: Zusammenfassung - eContent als Basis für Kooperation

Eine erfolgreiche Umsetzung eines jeden Vorhabens hängt von der Motivation und dem Können der beteiligten Menschen ab. Gerade Kooperationsvorhaben mit so unterschiedlichen Partnern wie der eLearning-Industrie und Projekten der lernenden Regionen brauchen eine neue Kooperationskultur und -struktur.



➤ **Technologieentwicklung als Motor für Innovation**

Es sind Lösungen gesucht, die kompatibel zu Lösungen der eLearning-Industrie sind, im Kern aber die eigenen Entwicklungen verstärken und unterstützend/motivierend wirken.

➤ **eContent als Erfolgsfaktor**

Gerade in den lernenden Regionen kann die Erstellung von eContent der entscheidende Erfolgsfaktor für neue Lernprozesse sein. Hier liegt einer der Schlüssel für ein neues Konzept zur Kooperation und unentdeckte WIN-WIN Situationen.

➤ **Wissensnetze als Standard**

Es lohnt sich diese Entwicklungen genauer zu betrachten um Adaptionen für Kooperationsprojekte in den lernenden Regionen zu entwickeln, die auch für die eLearning-Industrie sehr gewinnbringend sein können.

